



## Antrag auf Zulassung als Weiterbildungsstätte im Gebiet Allgemeinpharmazie

Bitte beantworten Sie alle Fragen sorgfältig und vollständig. Die Erteilung einer Zulassung als Weiterbildungsstätte für Allgemeinpharmazie kann mit einer Besichtigung der Apotheke durch ein Mitglied des Ausschusses für Weiterbildung der Apothekerkammer Berlin verbunden sein.

Die anliegende Literaturliste ist Teil des Antrages und muß dem Antrag ausgefüllt beiliegen.

### I. Leitung der Apotheke

Antragsteller/in \_\_\_\_\_  
Apotheke \_\_\_\_\_  
Anschrift \_\_\_\_\_  
Telefon u. Fax \_\_\_\_\_  
e-Mail \_\_\_\_\_

### **Befugnis**

- Der Antrag wird für eine **Verbundbefugnis** gestellt.

Die Befugnis übernimmt

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Weiterbildungsstätte des befugten Kammermitglieds \_\_\_\_\_

- Der **Antrag für die Befugnis** im Gebiet Allgemeinpharmazie liegt diesem Antrag bei.

### II. Personalstruktur

1. In meiner Apotheke ist folgendes Pharmazeutisches Personal beschäftigt:

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Insgesamt</b> z.B. 3	<b>jeweils mit Arbeitszeit/ Woche</b> z.B. 1 = 35 Std, 1 =25 Std., 1 =40 Std
Approbierte		
Apothekerassistenten		
Pharmazieingenieure		
PTA		
Pharmazeuten im Praktikum		
PTA-Praktikanten		

2. In der Apotheke werden regelmäßig ausgebildet:

Berufsbezeichnung		zur Zeit in Ausbildung (N)
PKA		
PTA-Praktikanten		
Pharmazeuten im Praktikum		

### III. Angaben zum Leistungsprofil der Apotheke

1. In der Apotheke werden regelmäßig folgende Darreichungsformen rezepturmäßig hergestellt:

	Darreichungsformen	Menge pro Monat
<input type="checkbox"/>	Salben, Cremes, Gele, Pasten	
<input type="checkbox"/>	flüssige Arzneizubereitungen	
<input type="checkbox"/>	Teemischungen	
<input type="checkbox"/>	Homöopathika	
<input type="checkbox"/>	Kapseln	
<input type="checkbox"/>	andere	

2. In der Apotheke werden regelmäßig Defekturen hergestellt:

- ja
- nein

3. In der Apotheke werden regelmäßig physiologisch-chemische oder andere Untersuchungen durchgeführt, z.B.:

- Blutuntersuchungen
- andere: \_\_\_\_\_

4. Folgende Parameter werden untersucht:

- Glucose  HbA1c  Cholesterin-HDL-LDL, Triglyceride  Kreatinin  Harnsäure
- Gamma-GT
- andere: \_\_\_\_\_

5. Die Apotheke nimmt an folgenden Ringversuchen teil:

→ Die Teilnahme an mind. einem Ringversuch wird für die Zulassung als Weiterbildungsstätte empfohlen

- Beratung
- Blutuntersuchung
- Rezeptur
- andere \_\_\_\_\_

6. Folgende Dienstleistungen sind besondere Schwerpunkte der Apotheke:

- Krankenhausversorgende Apotheke
- Versorgung von Alten- und Pflegeheimen
- Versandhandel
- Opiatsubstitution
- Versorgung von HIV - Patienten
- Versorgung mit Heil- und Hilfsmitteln: \_\_\_\_\_
- Zytostatika – Herstellung \_\_\_\_\_
- Herstellung von Parenteralia
- Verblistern
- Impfberatung
- andere Beratungsthemen: \_\_\_\_\_

**Ich versichere die Richtigkeit aller meiner Angaben.**

Berlin, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Literaturanforderungen für Weiterbildungsstätten im Gebiet Allgemeinpharmazie

bearbeitet von der Arbeitsgruppe Weiterbildung der Apothekerkammer Berlin

**Voraussetzung für die Zulassung als Weiterbildungsstätte ist das Vorhandensein weiterführender Fachliteratur, die über das in der Apotheke gemäß § 5 Apothekenbetriebsordnung übliche Maß hinausgeht. Die Literatur soll dem aktuellen Stand entsprechen.**

Die folgenden Literaturempfehlungen, sollen dem Antragsteller einen Überblick und Orientierung verschaffen. Die Literatur soll auf die Nutzung in der Apotheke zugeschnitten sein. Die Empfehlungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, eine Bevorzugung bestimmter Autoren, Titel oder Verlage ist nicht beabsichtigt.

Bitte geben Sie an, über welche Literatur die Apotheke verfügt und achten Sie auf vollständige Angaben. Bitte vermerken Sie das Erscheinungsdatum und die Auflagennummer hinter dem Titel.

### **1. Literatur in ausreichender Qualität und Umfang zur Pharmakologie und Toxikologie**

z.B.

Lüllmann, H. / Mohr, K. / Hein, L.: Pharmakologie und Toxikologie

Pflichtliteratur u.a.:

Mutschler: Arzneimittelwirkungen

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### **2. Literatur in ausreichender Qualität und Umfang zur Klinischen Pharmazie**

z.B.

Haffner, S. (Begr.) u. a.: Normdosen gebräuchlicher Arzneistoffe und Drogen

Linse, L. / Wulff, B.: Pädiatrische Dosistabellen

Jaehde, U. / Radziwill, R. / Kloft, C. (Hrsg.): Klinische Pharmazie - Grundlagen und Anwendungen

Werning, C. (Hrsg.): Medizin für Apotheker. Handbuch mit Grundwissen für die Praxis

Schneemann, Young, Koda-Kimble : Angewandte Arzneimitteltherapie. Klinisch-pharmazeutische Betreuung in Fallbeispielen

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### **3. Literatur in ausreichender Qualität und Umfang zur Arzneimittelinformation und Beratung**

z.B.:

- Brüggmann, Ravati : Optimale Arzneimittelberatung. Fallbeispiele aus Offizin und Klinik
- Dartsch, Lim, Schmidt : Medikationsmanagement - Anleitung für die Apothekenpraxis
- Findeisen, P.: Laborwerte im Beratungsgespräch
- Gerdemann, A. / Griese, N.: Interaktions-Check in der Apotheke
- Kircher, W.: Arzneiformen richtig anwenden
- Krauß, J. / Müller, P. / Unterreitmeier, D.: Arzneimitteleinnahme. Wann – Wie viel –Womit.
- Morck, Strehl.: Unerwünschte Arzneimittelwirkungen. Eine organbezogene Übersicht
- Adler, Y.: Hautkrankheiten. Symptome, Therapie, Patientenberatung
- Baum, S. / Hempel, G.: Geriatrische Pharmazie
- Rupprecht, Sturm, Brodt: Rationale Antibiotikatherapie
- Friese, K. u. a: Arzneimittel in der Schwangerschaft und Stillzeit
- Lichtmaneker, N.: Arzneimittelempfehlungen in der Schwangerschaft
- Biesalski, H.-K. / Grimm, P.: Taschenatlas Ernährung

Beratungsprogramme auf CD-ROM z.B.:

- PharmaMed. Arzneimittelinformation für Praxis und Wissenschaft
- Reisepharmazie.de Online-Beratungsprogramm
- Gröber, U.: Mikronährstoff-Beratungsprogramm

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### **4. Literatur in ausreichender Qualität und Umfang über Naturheilverfahren, Homöopathie und Phytotherapie**

z.B.:

- Brinkmann: Phytotherapie für die Kitteltasche
- Keller u. a.: Naturheilmittel und Phytotherapie
- Wagner, Wiesenauer: Phytotherapie. Phytopharmaka und pflanzliche Homöopathika.
- Bauer, Eisele: Komplementärmedizin. Beratungsempfehlungen für die Selbstmedikation.
- Haverland: Homöopathie für Schwangere, Stillende und Kinder (Karteikarten)
- Eisele: Homöopathie für die Kitteltasche
- Wiesenauer, Berger: Homöopathie-Beratung. Empfehlungen für die Patientenbetreuung

Beratungsprogramme auf CD-ROM z.B.:

Krämer, H.: Homöopathie-Beratungsprogramm.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### **5. Literatur in ausreichender Qualität und Umfang zur Identifikation von Arzneistoffen**

z.B.:

Pachaly: DC-Atlas - Dünnschichtchromatographie in der Apotheke

Wolf, J.: Mikro-Dünnschichtchromatographie

Auerhoff, H. / Kovar K.-A.: Identifizierung von Arzneistoffen

Programme auf CD-ROM z.B.:

Lennartz, H. / Ziegeler, A. S.: Laborprogramm für Apotheken

Pflichtliteratur u.a.:

Rohdewald, Rücker, Glombitza – Apothekengerechte Prüfvorschriften

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### **6. Literatur in ausreichender Qualität und Umfang zur Herstellung von Arzneimitteln insbesondere Rezeptur und Defektur in der Apotheke**

z.B.:

Wolf, Gerd, Rezepturen - Probleme erkennen, lösen, vermeiden

Ziegler, A.: Plausibilitäts-Check Rezeptur gemäß § 7 ApBetrO

Breitreutz, J. / Kiefer, A. / Melhorn, S.: Fit für die Rezeptur.

Kaufmann, D.: Kennzeichnung in der Apotheke

Kemnitz, K.: Herstellungsanweisungen für Rezepturarzneimittel

Schüller, F. / Eifler-Bollen, R.: Hygiene in der Apotheke.

Rezeptur- und Defekturprogramme z.B.:

Ernst: Cito! Rezeptur- und Defekturprogramm

Kopp: EtiSys - Etikettenprogramm zur Kennzeichnung von Standardzulassungen und Rezepturen

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**7. Literatur in ausreichender Qualität und Umfang zur Identifikation von Teedrogen, Giftpflanzen**

z.B.:

- Wichtl, M. (Hrsg.): Teedrogen und Phytopharmaka
- Frohne, D. / Pfänder, H. J.: Giftpflanzen
- Seeger, R. / Neumann, H.-G.: Giftlexikon

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**8. Literatur in ausreichender Qualität und Umfang zum Apotheken- und Arzneimittelrecht**

z.B.:

- Stapel, U.: GHS - Betriebsanweisungen und Gefährdungsbeurteilung
- Scribas Tabelle der verschreibungspflichtigen Arzneimittel und Medizinprodukte

Programme auf CD-ROM z.B.:

- Kopp, R.-W.: BtmSys. Programm zur Betäubungsmittelbuchführung
- Kopp, R.-W.: DokuSys Offizin. Programm zur Dokumentation von Sera und Blutprodukten, Importen, Tierarzneimitteln, Tha-, Lena-, Pomalidomid, Miet- und Kaufgeräten, Medizinprodukten und Fertigarzneimittelprüfung
- Kopp, R.-W.: InfoSys Gefahrstoffe. Kennzeichnung, Verwaltung, Dokumentation

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**9. Literatur in ausreichender Qualität und Umfang zum Nachschlagen und für die Pharmazeutische Praxis**

z.B.:

- Hunnius: Pharmazeutisches Wörterbuch
- Daubenmerkl: Tierkrankheiten und ihre Behandlung
- Wilson, Kohm: Verbandmittel, Krankenpflegeartikel, Medizinprodukte
- Vassel-Biergans: Wundaufgaben für die Kitteltasche
- Pschyrembel: Klinisches Wörterbuch

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 10. Zeitschriften

- Arznei-Telegramm
- Arzneimitteltherapie
- Der Arzneimittelbrief
- Deutsche Apotheker Zeitung
- Medizinische Monatszeitschrift für Pharmazeuten
- Pharmazeutische Zeitung
- Pharmazie in unserer Zeit
- PZ-Prisma

\_\_\_\_\_

## 11. EDV und Software

- Pharma-4u-Zugang

Pflichtausstattung:

- Internet-Zugang
- ABDA-Datenbank (Große Version)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_